

Umstellung und Optimierung einer photogrammetrischen Aufnahme am Beispiel der St. Michaeliskirche in Lüneburg

Diplomarbeit von Christian Schütze

Die St. Michaeliskirche in Lüneburg wird seit 1984 vom Institut für Photogrammetrie und Ingenieurvermessungen in Abständen in bislang insgesamt 9 Epochen photogrammetrisch aufgenommen und ausgewertet. Die Epochen 1-9 wurden mit der Meßkamera Zeiss UMK mit jeweils identischen Aufnahmekonfigurationen durchgeführt. Die Umstellung der Aufnahme auf ein digitales Kamerasystem ist für eine der nächsten Epochen geplant. Im Rahmen dieser Arbeit sollte von Herrn Schütze eine Aufnahmeanordnung entworfen werden, die einen Wechsel des Kamerasystems unter Berücksichtigung der gegebenen Genauigkeitsanforderungen ermöglicht.

Die für die Planung relevanten Eingangsparameter werden von Herrn Schütze zusammengestellt und deren gegenseitige Auswirkungen bewertet. Darauf aufbauend entsteht eine Strategie für die Planung der Konfiguration des Bildverbandes für die St. Michaeliskirche Lüneburg. Anschliessend werden die bislang allgemein gehaltenen Darstellungen auf die eigentliche Planung bzw. Umstellung des Verbandes für die St. Michaeliskirche angewandt. Die Arbeit schließt mit der Darstellung und Bewertung der Ergebnisse sowie einer Empfehlung für die photogrammetrische Aufnahme und die Auswertestrategie.